

So wurden zum Beispiel ernste Erscheinungen der Verletzung der Leninschen Normen des Parteilebens durch die Büros der Bezirksleitungen Gera, Neubrandenburg, Karl-Marx-Stadt und einiger Kreisleitungen aufgedeckt und korrigiert.

Das Politbüro befaßte sich zum Beispiel nach dem V. Parteitag mehrmals mit der Führungstätigkeit des Büros der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt. Im Bericht des Politbüros auf dem 9. Plenum des Zentralkomitees wurden Büromitglieder der Bezirksleitung kritisiert, da sie keine genügende Verbindung zu den Kreisleitungen und Grundorganisationen hatten und ungenügend die Lage einschätzten. Mehrfach gab die Parteiführung kritische Hinweise über die Vernachlässigung der politisch-ideologischen Arbeit, besonders in den landwirtschaftlichen Gebieten des Bezirks. Einige leitende Genossen der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt verhielten sich überheblich gegenüber den Hinweisen und mißachteten die Kritik des Zentralkomitees. Die Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht in Gornsdorf und Klingenthal wurden nicht zum Anlaß genommen, die eigene Arbeit kritisch zu überprüfen. Erst auf der 10. Bezirksleitungssitzung wurde besonders durch das Auftreten des Genossen Walter Ulbricht die Voraussetzung dafür geschaffen, im Bezirk Karl-Marx-Stadt eine rasche Verbesserung der Arbeit herbeizuführen. Die Bezirksleitung verurteilte einmütig die Verletzung der Leninschen Normen des Parteilebens durch einige Genossen des Büros, welche die Kritik unterdrückten und die Beschlüsse des Zentralkomitees sowie die Kollektivität mißachteten.

Auch in den Büros der Kreisleitungen Strausberg, Freienwalde, Eisenberg und Eilenburg gab es eine grobe Mißachtung der Leninschen Normen des Parteilebens, Unterdrückung der Kritik, maßlose Überheblichkeit, Verspießung und politisch-ideologische Aufweichung.

Die offene Auseinandersetzung über solche Erscheinungen hatte großen Einfluß auf die Erziehung der gesamten Partei und die Verbesserung der Arbeitsweise.

Das Zentralkomitee rückte ständig die Erhöhung der Qualität der Arbeitsweise der leitenden Parteiorgane in den Vordergrund und orientierte auf eine massenverbundene, sachkundige und konkrete Leitung. Das Zentralkomitee stellte klar, daß die Partei ihre führende Rolle bei der Entwicklung unserer nationalen Wirtschaft und der sozialistischen Demokratie nur verwirklichen kann, wenn die Arbeit mit den Menschen zur Hauptmethode der Parteiarbeit wird. Es wurde gefordert, die politisch-